

STUDIENFAHRT

vom 30.01. – 04.02.2025 Oświęcim/Auschwitz und Kraków/Pl
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Geplantes Programm

*Änderungen vorbehalten

Donnerstag, der 30.01.2025

18.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach *Oświęcim* mit eig. Bus ab Kevelaer

Freitag, den 31.01.2025

Ca. 09.00 h Ankunft im CDIM, danach Frühstück
11.00 h – 12.00 h Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte, CDIM
12.00 h – 13.00 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und Topografie des Ortes und eine Vorbereitung auf den Besuch der Gedenkstätte (Vortrag)

13.00 h	Mittagessen
14.00 h	Einchecken, Zimmerbelegung
15.00 h – 17.00 h	Kommentierte Führung durch Oświęcim und Einbindung des Ortes in das Thema <u>und</u> kommentierter Besuch des jüdischen Museums mit der dazugehörigen Synagoge (2 Gruppen abwechselnd)
19.00 h	Abendessen

Samstag, den 01.02.2025

07.00 h	Frühstück
08.30 h – 12.30 h	Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) in 2 Gruppen (07:45 Uhr gehen wir los)
13.00 h	Mittagessen
14.00 h – 15.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
15.00 h – 18.00 h	Workshop: Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl in Kleingr.: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien <u>oder</u> >Schreibwerkstatt< <u>oder</u> kreatives Angebot <u>oder</u> „Impulskarten“ – Was hat das mit mir zu tun?
18.00 h	Abendessen
19.30 h – 21.00 h	Filmangebot: >Sklaven der Gaskammern<: Videodokumentation über das „Sonderkommando“ von Auschwitz-Birkenau u. Gespräch <u>oder</u> „Der Pianist“

Sonntag, der 02.02.2025

07.00 h	Frühstück, davor Kofferpacken und Zimmerräumen
08.00 h – 11.00 h	Kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) in 2 Gruppen (Abfahrt 7:45 h)
11.30 h	Mittagessen
12.30 h – 14.30 h	Kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmęże: >Labyrinth< von Mariana Kołodziejka <u>oder</u> Vortrag im ehemaligen Stammlager: „Die Bedeutung der Kunst im KZ Auschwitz“ mit J. Kaplon
14.30 h – 16.30 h	Auswertungsgespräch und Reflexionen in Kleingruppen mit Austausch der Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten, danach im Plenum: Abschluss der Erfahrungen aus Oświęcim
16.30 h – 18.00 h	Fahrt nach Krakau
Ca. 18.00 h	Check In im Hotel Batory
19.30 h	Abendessen in „marchewka z groszkiem“ (polnische Küche)

Montag, der 03.02.2025

10.00 h	Frühstück, danach Kofferpacken und Zimmerräumen
11.00 h – 14.00 h	„Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin, angefragt: Frau Lidia Maksymowicz / Ort: Galicia-Jüdisches-Museum mit anschließender Reflexion
14.00 h – 16.00 h	Mittagessen individuell
16.00 h – 19.00 h	digitale Stadtrallye durch Krakau, insbesondere durch das ehem. jüd. Viertel Kazimierz (action-bound)
19.30 h	Jüdische Kultur heute: Abendessen im >Klezmerhojs< (Jüd. Viertel) Mit Livemusik
20.00 h – 21.00 h	Abschluss Reflexion
21.30 h	Rückreise als Nachtfahrt

Dienstag, der 04.02.2025

07.00 h

Ankunft in Kevelaer ca. 12:00 h

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de

Tel.: 05733 / 9129-35 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung:

Bildungsreferent*innen der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und verschiedene Referent*innen vor Ort

Finanzierung:

Förderung der Veranstaltung angefragt bei:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk
gGmbH



Mitbringen:

Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gült. Reisepass nicht vergessen

Leistungen:

Verpflegung ab Frühstück am 31.01.2025 bis Abendessen am 03.02.2025 (ausgenommen Mittagessen am 03.02.2024), alle Übernachtungen in 1– 6-Bettzimmern, Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert.

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy w *Oświęcimiu*

Ul. M. Kolbego 1

PL 32-602 Oświęcim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory

Ul. Soltyka

PL 31-019 Kraków

www.hotelbatory.pl